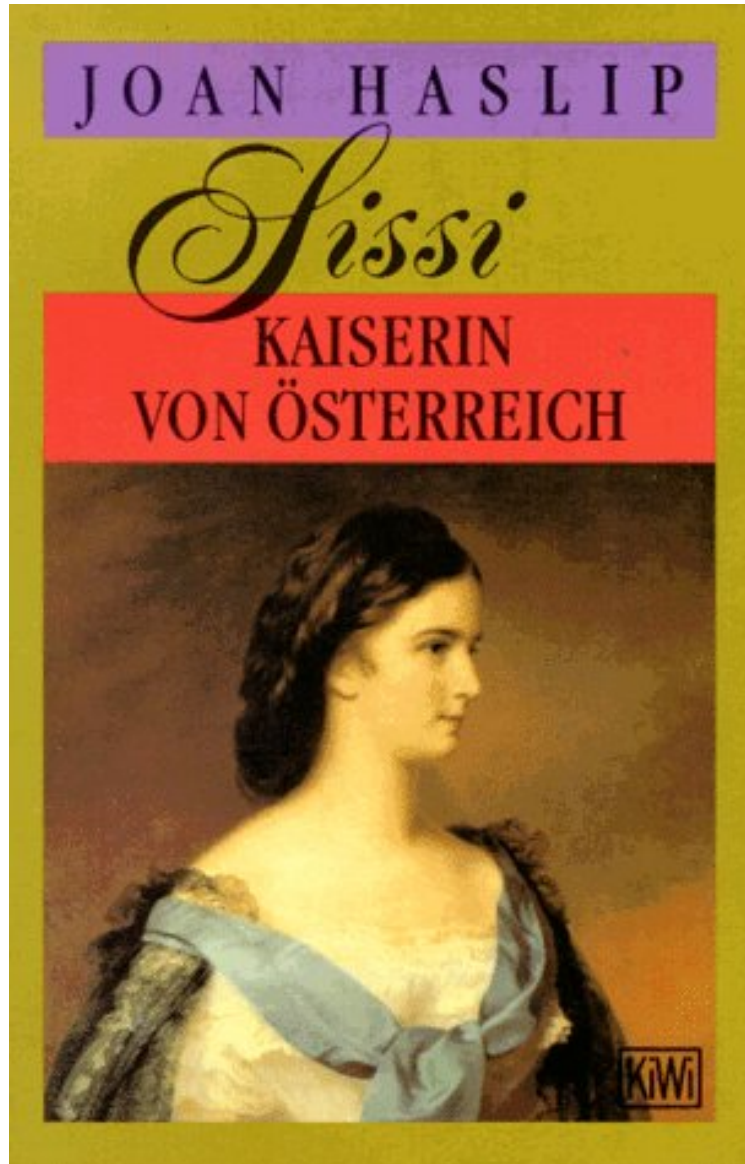


(Pdf free) Sissi

Sissi

Von Joan Haslip

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #1413798 in BcherVerffentlicht am: 1994Einband: Broschiert477 Seiten
| File size: 56.Mb

Von Joan Haslip : Sissi before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sissi:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
SchlechtVon KisanthDiese Biographie zeichnet sich vor allem durch schlechte Quellenkunde aus. Auch wenn einige der Unterlagen, die zur Entstehungszeit dieses Buches noch nicht bekannt waren, ignoriert sie doch die meisten existenten Quellen. Ihre Quellen bewegen sich zum grten Teil auf dem Niveau von "Leuten, deren Vorfahren die

Kaiserin in England mal haben vorbeireiten sehen". Zur mangelnden Hinzuziehung von Quellen, kommen grobe sachliche Fehler, sowie Widersprüche innerhalb ihrer Aussagen. Das ganze Buch vermittelt den Eindruck, dass Haslip sich ein aus negativen Klischees zusammengeklüppeltes Bild Elisabeths zurechtgebogen hat, dass sie nun auf Biegen und Brechen verbreiten will. Dafür kann man auch mal gegenteilig lautende Quellen weglassen! Oder sie so verdrehen, bis es passt. Koste es was es wolle!!! Lustig war auch ihre Anmauerung, exklusiven Einblick in die Gedanken und Gefühle der Personen zu haben. Auch wenn es keine entsprechenden Quellen gibt, die selbige stützen, durchaus aber solche, die das exakte Gegenteil aussagen. Da ist es dann auch zuerst praktisch, dass sie keine Fußnoten angibt (zumindest nicht in meiner Ausgabe...). Wer Wert auf wissenschaftliche Arbeit und Integrität legt, dem empfehle ich die Bücher von Corti und Hamann, sowie zur eigenen Quellenkunde (einem Gebiet, das definitiv nicht zu Haslips Stärken gehört) folgende edierte Schriften: das Tagebuch Marie Valries, die Briefe des Kaisers an seine Mutter, Sisi und Katharina Schratt, sowie auch das Buch der Gräfin Sztaray. Auch ein Besuch im Haus-, Hof- und Staatsarchiv in Wien und im Geheimes Hausarchiv in München lohnt sich. Haslip hat um diese Einrichtungen offensichtlich einen sehr großen Bogen gemacht. Anders ist ihr Dilettantismus nicht zu erklären. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. vermittelt einen sehr guten Eindruck des historischen Kontextes Von Hans Dampf Vielleicht sollte man nicht mit diesem Buch beginnen wenn man Interesse an Sisi und ihrer Zeit hat. Es kommen viele "Personen" ins Spiel, die man einigermaßen kennen sollte (insbesondere die - oft "bizarren" dynastischen Verwandtschaftsverhältnisse). Mir gefällt die Einbettung in den zeitgeschichtlichen /politischen Hintergrund sehr gut. Ausgehend von meinem ursprünglichen Interesse an Sisi habe ich mittlerweile ziemlich viele Biografien zu den Habsburgern und Wittelsbachern gelesen (z.B. über ihre Geschwister, Kinder, Schwiegermutter, ihren Mann Kaiser Franz Josef) und natürlich u.a. auch Conte Corti, sowie die bekannten Tagebücher in denen über sie berichtet wird und etliches andere was neu oder antiquarisch auf dem Markt zu finden ist. Mir gefällt an diesem Buch einfach, dass die Art der Schilderungen etwas "romanartig" ist und man durch die Art der Darstellung einen lebendigen Einblick bekommt vor welchem Hintergrund die "Kaiserin" sich "wie" verhalten hat bzw. welche Extravaganzen sie für sich in Anspruch nahm (was im Übrigen in keinem Widerspruch zu den anderen Veröffentlichungen steht die ich kenne). Ob, oder in wie weit das Buch wissenschaftlich schlecht recherchiert ist, weiß ich nicht - zumindest meine Ausgabe hält gar keine wissenschaftliche Prüfung stand, da Quellenangaben fehlen. Ich finde das aber nicht tragisch, da ich keine gravierenden Abweichungen in der Darstellung der Person, der Zeit oder den Zusammenhängen finden konnte wenn ich die Inhalte aller anderen Bücher grob reismiere. Durch die Art der "Schreibung" von Haslip kann man den Stoff einfach gut verinnerlichen (den man eh schon 100 mal irgendwo anders über Sisi gelesen hat). In einigen anderen Bewertungen wurde die völlig falsche/ verzerrte/ schlecht recherchierte/ subjektive Darstellung von Sisi kritisiert. Ich konnte diese nicht herauslesen. Letztlich wird es immer so sein, dass man sich aufgrund von mehr oder weniger validen Informationen ein eigenes Bild von ihr macht. Aber wer am Ende nach all der Leserei zu dem Eindruck gelangt, es habe sich bei Sisi um eine grundtätige, zerbrechliche Frau gehandelt die mitfühlend und empathisch durch die Welt geirrt ist - an deren Unbill und Lieblosigkeit sie letztlich zerbrochen ist, der muss aus meiner Sicht echt was falsch verstanden haben. 9 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Weder trocken noch uninteressant geschrieben Von A Girl Das war für mich die bisher beste Sisi-Biografie, weil sie so interessant und auch für Laien gut lesbar ist. Sie ist nicht so trocken und schulbuchmig geschrieben, sondern man kann sich sehr gut vorstellen, wie diese Frau gelebt hat und wie unglücklich sie gewesen sein muss. Für alle Sisi-Fans ein Muss, aber ebenso für diejenigen, die nach dem Schmachtfilm "Sissi" auch mal die Wahrheit wissen wollen!!

Pressestimmen "Unter den vielen Biografien der unglücklichen Kaiserin Elisabeth von Österreich zeichnet sich das Buch der Engländerin Joan Haslip durch besondere Bemühung um Objektivität aus. So entsteht fernab jeglicher sentimental verherrlichung ein in vieler Hinsicht verändertes, fast möchte man sagen: menschlich klares Bild der eigenwilligen Frau, die so gern die Hauptschuld an ihrem missglückten Leben ihrer Umgebung zuschob. ... Das sehr konzentriert geschriebene Buch ist spannend zu lesen." (Frankfurter Allgemeine Zeitung) Der Verlag über das Buch Das tragische Schicksal einer eigenwilligen und starken Frau über den Autor und weitere Mitwirkende Joan Haslip wuchs in Florenz auf, wo sie auch heute noch lebt. Sie hat viele erfolgreiche Biographien veröffentlicht, darunter "Katharina II. von Russland", "Marie Antoinette", "Die Freundin des Kaisers: Franz Joseph und die Schauspielerin Katharina Schratt".